

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des **Ordnungsausschusses**

Sitzungstermin:	Dienstag, 07.02.2012
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	im Beratungsraum im Amtshaus, Am Markt 13,

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Henry Niestroj

Fraktion der CDU/FDP

Herr Rüdiger Heinemann

Herr Burkhard Schröter

Herr Karl-Heinz Schröter

ab 19:10 Uhr, Top 4

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Ronald Siegert

Fraktion der FWG

Herr Wolfgang Lewerenz

Verwaltung

Herr Thomas Schneider

FB-Leiter Ordnung/Sicherheit und Soziales

Es fehlten entschuldigt:

stellv. Vorsitzender

Herr Ingo Künne

Fraktion DIE LINKE

Frau Silke Amelung

Fraktion der SPD

Frau Petra Gorn

Gäste: 2 Bürger

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	6	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.10.2011

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	6	0	0

(19.10 Uhr, Stadtrat K.-H. Schröter erscheint zur Sitzung)

4. Information zum Einbahnstraßenring

Der Vorsitzende bat Herrn Schneider um Erläuterungen.

Herr Schneider erklärte, dass es zur beantragten Einspurigkeit für den Einbahnstraßenring keinen neuen Sachstand gibt. Bei einem ersten Treffen mit Vertretern des Verkehrsministeriums, des LBB und des Landkreises wurde über mögliche Bereiche der Einspurigkeit gesprochen. Dabei gab es zur möglichen Gestaltung kleinere Unstimmigkeiten. Eine grundsätzliche Ablehnung der Einspurigkeit erfolgte jedoch nicht. In einem zweiten Termin wollten die beteiligten Genehmigungsbehörden nach Sichtung der Unterlagen noch einmal zur Möglichkeit Stellung beziehen. Ein Termin hierfür ist jedoch noch nicht vorgesehen.

Der Vorsitzende dankte für die Ausführungen.

Von den anwesenden Anwohnern Familie Mathé wurde gefragt, ob die Einrichtung eines Fußgängerüberweges im Bereich Bär mit vorgesehen werden könnte.

Stadtrat Lewerenz ergänzte, dass auch eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h für den gesamten Stadtring zu prüfen wäre und eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h etwas weiter vor Beginn des Einbahnstraßenringes am Hohen Elbufer geprüft werden solle.

Herr Schneider sicherte zu, dass dies den Genehmigungsbehörden gegenüber mit angesprochen wird.

Weiter Fragen gab es nicht.

5. **Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

Der Vorsitzende sprach erneut das Thema Lkw-Parken im Bereich Netto an. Er bat Herrn Schneider um Information, ob hier etwas zur evtl. Verpflichtung von Netto zur Errichtung eines Parkplatzes gesagt werden kann.

Herr Schneider erklärte, dass seines Wissens im Bebauungsplan Flächen für einen Parkplatz zwar angegeben wurden, in der Baugenehmigung diese aber nicht Bestandteil sind. Es wurden nur Flächen für eine mögliche Errichtung vorgehalten. Herr Schneider verwies darauf, dass sich der FB Bauwesen und Umwelt mit der Thematik beschäftigt und er hier zum Stand nachfragt.

Der Vorsitzende fragte, wann die Bushaltestelle im Bereich Möllensdorfer Landstraße in Betrieb genommen wird.

Herr Schneider antwortete, dass dies nach den Ferien sein soll.

Zu Bushaltestellen fragte der Vorsitzende weiterhin, warum an der Abfahrt Kösewitz an der B 107 eine Bushaltestelle ist.

Hierzu informierte Herr Schneider, dass dies ein Umstiegsplatz ist.

Stadtrat Siegert ergänzte, dass dort der Umstieg vom Anrufbus zur normalen Linie erfolgt.

Stadtrat Lewerenz bat um Prüfung, ob der Abstand bei der Bejagung im Bereich Seglerheim eingehalten wird.

Herr Schneider erklärte, dass der Abstand eingehalten wird. Er wird jedoch bei der nächsten Jagdversammlung im März mit dem Verantwortlichen hierzu auch noch einmal sprechen.

Herr Schneider informierte zu einem Schreiben von Stadtrat Zinne. Dabei geht es um die Schaffung von Ausweichflächen für Lkw-Fahrer. Diesen steht nach dem Ausbau des Bahnhofes die bisher genutzte Fläche nicht mehr zur Verfügung. Die Mitglieder des Ordnungsausschusses waren sich einig, dass von der Stadt keine Fläche zur Verfügung gestellt werden kann. Es ist ein Gespräch mit Stadtrat Zinne hierzu zu führen.

Nachdem es keine weiteren Anfragen, Anregungen bzw. Mitteilungen gab beendete der Vorsitzende diese Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 24.2.2012

Niestroj
Ausschussvorsitzender

Schneider
Protokollant